

SPD-Fraktion Extertal

Herrn Bürgermeister

Hans Hoppenberg

-Rathaus-

32699 Extertal

16.03.2011

Energiesparende Straßenbeleuchtung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD Fraktion beantragt bis Ende März 2011 einen Förderantrag zu stellen, um mit BMU Mitteln in der Straßenbeleuchtung LED Leuchten zu installieren.

Unterstützung beim Förderantrag kann durch EON, Standort Paderborn, erfolgen.

Um Fördermittel zu erhalten müssen mindestens 25.000,00€ beantragt werden. Wir schlagen vor, den Haushaltsansatz um 25.000,00€ auf 30.000,00€ zu erhöhen. Gefördert wird nicht nur die LED Leuchte, sondern auch die Installation.

Gewechselt werden sollen die Leuchten, welche mit 125W HQL Leuchtmitteln (140W Anschlussleistung) ausgerüstet sind (Beispiel Nordstraße). Hier ergibt sich eine Energieeinsparung von 80%, wenn eine 28W LED Leuchte installiert wird.

Die ausgewechselten Leuchten sollen als Ersatzteillager für Reparaturen dienen, so dass die Unterhaltungskosten in den Folgejahren sinken.

Die Straßenbeleuchtung der Nordstraße sollen mit Städtebau - Fördermitteln auf LED Leuchten umgestellt werden.

Mit Hilfe der EON Rundsteuertechnik soll die Straßenbeleuchtung zentral geschaltet werden. Ein Richtangebot über die Umrüstung von 65 Hauptschaltstellen in Höhe von 7.735,00€ liegt vor. EON beabsichtigt die Arbeiten von lokalen Installateuren durchführen zu lassen.

Durch die zentrale Schaltung kann jeder Wochentag individuell geschaltet werden. An Wochenenden können die Schaltzeiten um minimal 3 Stunden reduziert werden. In den Sommermonaten soll die Beleuchtung von Mai bis August ganz ausgeschaltet werden.

Es ergeben sich Einsparungen durch weniger Reparaturen an Fotozellen und Schaltuhren, die manuelle Umstellung von Sommer/Winterzeit entfällt, und es wird durch die verringerte Leuchtdauer Energie gespart. Eine Amortisation erfolgt innerhalb von 2 - 2,5 Jahren, je nach Anpassung der Schaltzeiten.

Ob zusätzlich eine Schaltung der Straßenbeleuchtung über das EON Web-Portal gewünscht wird, soll die Beratung in der Energiekommission und im Bauausschuss ergeben.

Dies soll der Einstieg in weitere energiesparende Maßnahmen der Straßenbeleuchtung sein. Als ein Beispiel sei der Fußweg zur Burg Sternberg genannt. Hier sollte zukünftig per Bewegungsmelder bzw. bedarfsabhängig geschaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Wilde